

Außenwirtschaft Aktuell Juli 2021

Top-Themen

Verschärfte Kontrollen bei Einfuhr von Holzverpackungen aus Belarus, China und Indien



Vereinigtes Königreich:
Für Einreise ab 01.10.2021
Reisepass notwendig

**11. IHK-Außenwirtschaftstag NRW,
23. September 2021, 9 bis 16 Uhr**



Hochwasserkatastrophe: Zoll gewährt unbürokratische Hilfe



Update - USA/EU Einigung im Boeing-Airbus-Streit





Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Webinare und Online-Veranstaltungen

Vereinigte Arabische Emirate: Geschäftschancen rund um die EXPO Dubai, 1. September 2021

Die IHK Ostwestfalen gibt am **1. September 2021** einen Überblick aktueller attraktiver Geschäftsfelder, insbesondere im Bau- und Lebensmittelsektor für deutsche Unternehmen. Präsentation der internationalen Leitmesse für die Lebensmittelindustrie in der arabischen Region „Gulfood Manufacturing“ - Möglichkeiten sich im deutschen Pavillon als Unternehmen in Dubai zu präsentieren. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de.

Breakfast Talk UK: Agrotech Marktchancen in East Anglia, 1. September 2021

Am **1. September 2021** informieren IHK Nord Westfalen und Oost NL über die Möglichkeiten, die die Region East Anglia für deutsche und niederländische Agrartechnologieunternehmen bietet. Ein Experte informiert über Marktchancen in der Region und international operierende Agro-Tech-Unternehmen teilen ihre Erfahrungen mit dem englischen Markt. Das Webinar findet auf Englisch statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Nordwestfale, Ergün Aydogan, Tel. 0209 388551, aydogan@ihk-nordwestfalen.de.
Details und Anmeldung: <https://www.ihk-nordwestfalen.de>

„Als Startup in die USA? Chancen auf der anderen Seite des Atlantiks“, 14. September 2021

Im vergangenen Jahr wurden in den USA 130 Milliarden US\$ in aufstrebende Tech-Firmen und Startups investiert. Am **14. September 2021**, 14.30 bis 16 Uhr, informieren Experten, wie die Startup- und Venture Capital-Szene in den USA funktioniert und welche Erfolgchancen für innovative Geschäftsideen auf der anderen Seite des Atlantiks bestehen. Die Veranstaltung gilt gleichzeitig als Vorbereitung auf eine digitale Unternehmerreise für Startups nach New York im Dezember 2021. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Düsseldorf, Anna Kalchner, Telefon 0211 3557-216, anna.kalchner@duesseldorf.ihk.de.
Details und Anmeldung: <https://www.duesseldorf.ihk.de>

11. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, 23. September 2021

Werden Sie zum Weltmarktführer und mischen im globalen Geschäft mit: Beim 11. IHK-Außenwirtschaftstag NRW – Digital erwarten Sie viele spannende Themen und Vorträge, eine virtuelle zweitägige Fachmesse sowie individuelle Beratungsgespräche mit Vertretern der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) aus über 60 Ländern an drei Tagen. Spezielle Angebote für Start-ups verschaffen globalen Einsteigern wegweisende Perspektiven. Die 16 IHKs in NRW laden Sie herzlich ein, am **23. September 2021** bei dem Live-Stream aus der Essener Philharmonie, teilzunehmen. Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf <https://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de>

Die Freischaltung der Anmeldung ist für den 3. August 2021 vorgesehen

17. Unternehmertreffen Medizintechnik NRW-Japan, 27. September 2021

Am **27. September 2021**, 14 bis 16 Uhr, können sich NRW-Unternehmen aus der Medizintechnik mit Interesse am japanischen Markt zum Thema "Sensorik – Anwendungen in der Medizintechnik" informieren und erneut austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, katrin.lange@duesseldorf.ihk.de.
Details und Anmeldung: <https://ivam.de>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Frankreich: Meldeverfahren - Verpackungen, WEEE, Möbel, Textilien und Co., 28. September 2021

Wussten Sie, dass es in Frankreich neben der Meldepflicht von Verpackungen, Elektrogeräten und Batterien noch weitere Bereiche wie Möbel & Möbelemente, Textilien, Wäsche und Schuhe sowie Haushaltsabfälle chemischer Produkte gibt, die von einer Meldepflicht betroffen sind? In diesem Webinar gehen die Experten am **28. September 2021** auf die bereits bestehenden Herstellerverpflichtungen in Frankreich ein und geben einen Überblick über die zahlreichen gesetzlichen Änderungen, die für das Jahr 2022 vorgesehen sind. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig.

Anmeldung: <https://zoom.us>

Unternehmerreisen

„NRW goes Innovation: Israel“ – Unternehmerreise zur Israel Industry Week 4.0, 30. Oktober bis 5. November 2021

Vom **30. Oktober bis 5. November 2021** haben nordrhein-westfälische Firmen im Rahmen dieser Unternehmensreise nach Tel Aviv die Chance, die wichtigsten israelischen Akteure des Sektors Industrie 4.0 persönlich kennenzulernen. Neben dem Besuch der Leitmesse „I4-Week - Israel Industry 4.0“ besteht Gelegenheit, persönliche Geschäftskontakte mit israelischen Tech-Unternehmen auf- und auszubauen. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, robert.butschen@duesseldorf.ihk.de.

Nähere Informationen: <https://trade.nrwglobalbusiness.com>

VAE: IHK-Unternehmerreise zur Expo 2020 Dubai / Gulfood Manufacturing 2021, 6. bis 11. November 2021

Die IHK-Unternehmerreise „NRW goes Expo Dubai 2020“ richtet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen aller Branchen. Die Teilnehmer können sich vor Ort über Marktchancen informieren, mit deutschen vor Ort tätigen Unternehmen austauschen und Kontakte zu Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern knüpfen. Die Reise findet vom **6. bis 11. November 2021** statt und ist ein Projekt im Rahmen von NRW.Global Business und wird gefördert vom NRW-Wirtschaftsministerium. Parallel zur Unternehmerreise findet die "Gulfood Manufacturing 2021" statt – die internationale Fachmesse für Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen im Nahen und Mittleren Osten – mit deutschem Firmengemeinschaftsstand. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

Nähere Informationen: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>

Innovative Industrielösungen Singapur, geplant 3-tägig, Anfang März 2022

Die IHK Nord Westfalen plant für Anfang März 2022 eine 3-tägige Unternehmerreise (plus An- und Abreise) nach Singapur. NRW-Unternehmen mit innovativen Industrie- /zulieferungsprodukten, auf der Suche nach neuen Absatzmärkten und Smart Industry Innovationen in Singapur, können der IHK unverbindlich ihren Bedarf mitteilen. Eine kurze E-Mail an [Britta Schneider](mailto:Britta.Schneider@ihk.de), Referentin der Außenwirtschaft, oder ein Anruf unter: 0209 388-553 reicht aus. Details zur Reise folgen.



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Allgemeine Informationen und EU-News

Internationale Unternehmensbesteuerung: Die Eckpunkte stehen

Nach einem über fünfjährigen Prozess haben sich 130 Staaten auf die wichtigsten Eckpunkte für eine Reform der internationalen Unternehmensbesteuerung verständigt. Vereinbart wurde ein Zwei-Säulen-Modell: Zum einen sollen Gewinne von Konzernen mit mehr als 20 Milliarden Euro Jahresumsatz dort zusätzlich besteuert werden, wo ihre Kunden die Waren und Dienstleistungen kaufen, zum anderen soll eine weltweite effektive Steuerbelastung von 15 Prozent sichergestellt werden.

Nähere Informationen: <https://www.dihk.de>

Umfrage zu grenzüberschreitenden Steuerstreitigkeiten

Die Europäische Kommission führt eine Umfrage zum Thema „Wie kann die grenzüberschreitende Beilegung von Steuerstreitigkeiten von Unternehmen in der EU erleichtert werden?“ durch. Die Beantwortung des Fragebogens soll dazu dienen, Erfahrungen mit der derzeitigen Lösung grenzüberschreitender Streitigkeiten mitgliedstaatlicher Steuerverwaltungen einzufangen sowie Erwartungen und Ideen insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) innerhalb der Europäischen Union zu sammeln. Ziel ist es, ein Programm zu etablieren, das es den Steuerverwaltungen der Mitgliedstaaten ermöglicht, grenzüberschreitende Steuerfragen gemeinsam und präventiv zu lösen. Die Beteiligung an der Umfrage ist bis zum 15. September 2021 möglich.

Link zur Umfrage: <https://ec.europa.eu>

Ländernotizen

Ägypten: Branchenexperte Wasserwirtschaft unterstützt deutsche Unternehmen

Mit dem Branchenexperten Dr. Peter Riad für Wasserwirtschaft in Ägypten unterstützt das BMWi deutsche Unternehmen, indem konkrete Geschäftsmöglichkeiten vor Ort identifiziert und an interessierte Unternehmen übermittelt werden. Interessierte Unternehmen erhalten die Informationen über Geschäftsmöglichkeiten per E-Mail, nachdem sie sich bei der Geschäftsstelle unter branchenexperte@wirtschaftsnetzwerk-afrika.de registriert haben. Das Angebot ist unverbindlich und kostenfrei.

(Quelle: WM)

Ägypten gibt Online-E-Visum frei

Ägypten startet ein Online-Portal, um Visa für Ägypten aus 74 Nationen zu erhalten. Dieses ermöglicht es Reisenden, mit Karte zu bezahlen und ihr Genehmigungsschreiben herunterzuladen, das sie per E-Mail erhalten. Es wird dann bei der Ankunft von Spezialisten überprüft. Reisende müssen sich online bewerben, die Genehmigung wird dann von Einwanderungsbeamten geprüft, die nach zusätzlichen Informationen fragen können. Das Land behält sich das Recht vor, Bewerber abzulehnen. Das neue Visum soll die Reise nach Ägypten einfacher und sicherer machen, ohne dass eine Botschaft besucht werden muss.

Link zum Visa-Portal: <https://egypt.visaonlinegov.com/>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Ägypten: Fahrplan zur Reduzierung von Plastikabfällen im Tourismussektor veröffentlicht

Das Abfallaufkommen in Ägypten umfasst mehr als 20 Millionen Tonnen pro Jahr. Nur ein geringer Anteil wird ordnungsgemäß deponiert und wiederverwertet. Die Folgen der Umweltverschmutzung wirken sich auch negativ auf den Tourismussektor aus, eine der wichtigsten Einkommensquellen für die Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund möchte das ägyptische Umweltministerium mit Unterstützung der GIZ im Rahmen des „National Solid Waste Management Programms“ (NSWMP) kreislaufwirtschaftliche Strukturen fördern und ein System der erweiterten Produzentenverantwortung (EPR-Systems) für Verpackungen einführen. Eine Basisstudie analysiert die Ausgangslage und entwickelt mögliche Ansatzpunkte, um ein EPR-System in ausgewählten Tourismusgebieten zu implementieren.

Download: <https://www.giz.de>

(Quelle: ixpos)

Äthiopien: Neues Gesellschaftsgesetz

Das neue Gesellschaftsgesetz ermöglicht Unternehmen, künftig auch eine limited liability partnership oder eine Einmanngesellschaft in Form einer der GmbH ähnelnden private limited company zu gründen. Damit gibt es in Äthiopien demnächst sieben zulässige Gesellschaftsformen. Darüber hinaus soll das neue Gesetz die Registrierung von Unternehmen erleichtern, indem für die Gründung einer Gesellschaft nur noch ein Memorandum of Association erforderlich ist. Außerdem entfällt für kleine Unternehmen die Registrierungspflicht komplett. Weitere Änderungen betreffen Insolvenzverfahren. Außerdem erlaubt das Gesetz Unternehmen, Versammlungen per Videokonferenz oder durch andere Telekommunikationsmittel durchzuführen. Das neue Gesellschaftsgesetz wurde zwar verabschiedet, ist aber noch nicht in Kraft getreten.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Algerien: Eingeschränkte Wiederaufnahme der Erteilung von Schengen Visa

Die Deutsche Botschaft stellt für folgende Gruppen wieder Schengen-Visa aus:

- Mehrjahresvisum
- Visa für Ehegatten von deutschen Staatsangehörigen
- Visa für vollständig geimpfte Personen
- Personen, für die eine Ausnahme von den pandemiebedingten Einreisebeschränkungen vorliegt

Nähere Informationen: <https://lnkd.in/e6q8a9t>

(Quelle: AHK Algerien)

Brasilien: Unternehmensportal GermanGreenTech – Trink- und Abwasserbranche

Das GermanGreenTech-Portal der AHK Brasilien bietet interessierten deutschen und brasilianischen Unternehmen aus der Trink- und Abwasserbranche eine Plattform, um sich zu registrieren und potenziellen Partnern zu präsentieren. Das Hauptziel ist, Vertreter dieser Branche zusammenzubringen und somit den Wissens- und Technologietransfer zu fördern sowie den Ausbau des bilateralen Handels voranzutreiben.

Link zum Portal: <https://www.germangreentech.com>.



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

VR China: Unternehmen bitten früher zur Kasse

Chinesische Unternehmen sind im Zuge der COVID-19-Pandemie vorsichtiger geworden und haben ihre Zahlungsfristen im vergangenen Jahr um durchschnittlich 11 Tage gegenüber 2019 verkürzt. Gleichzeitig ging die Zahl der Unternehmen, die mit Zahlungsverzögerungen konfrontiert waren, um 9 Prozentpunkte zurück. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des Kreditversicherers Coface zu den Zahlungserfahrungen von Unternehmen in China aus dem Frühjahr 2021. Ergebnisse der Umfrage: <https://www.coface.de>

VR China: „Anti-Sanktionsgesetz“ verabschiedet

Am 10. Juni 2021 hat der Ständige Ausschuss des Nationalen Volkskongresses Chinas das "Gesetz der VR China zur Abwehr ausländischer Sanktionen" verabschiedet und in Kraft getreten. Das Gesetz zielt darauf ab, Chinas rechtliche Instrumente zum Schutz vor möglichen Auswirkungen ausländischer Gesetze und Sanktionen zu erweitern. Zuvor hatte das Handelsministerium (MOFCOM) zwei Maßnahmen zur Bekämpfung der ungerechtfertigten extraterritorialen Anwendung ausländischer Gesetze und zur Ermächtigung chinesischer Kläger, ausländische Unternehmen auf Schadensersatz zu verklagen, erlassen. Das neue Gesetz bildet eine Grundlage für diese Verordnungen des MOFCOM. Zudem ermächtigt das Gesetz chinesische Behörden, Unternehmen und Personen auf eine schwarze Liste zu setzen. Alle von den Behörden auf Basis dieses Gesetzes getroffenen Entscheidungen sind endgültig und können weder von den Behörden noch von den Gerichten überprüft werden. Das Gesetz verlangt von chinesischen Staatsangehörigen und Organisationen, dass sie offizielle Gegenmaßnahmen ergreifen und ermächtigt sie darüber hinaus, Organisationen und Einzelpersonen zu verklagen, die als Kollaborateure oder Unterstützer ausländischer Sanktionen gelten.
(Quelle: WM)

VR China: Erster deutscher Online-Länderpavillon auf JD Worldwide geplant

Bald kann chinesische Kundschaft deutsche Importware über einen Landespavillon des Onlineshops JD Worldwide beziehen. Vor allem für kleinere Anbieter kann dies interessant sein. Die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) China hat am 18. Juni 2021 eine Absichtserklärung mit JD Worldwide zum Aufbau des ersten deutschen Länderpavillons unterzeichnet. Pavillons anderer Länder existieren bereits. JD Worldwide gehört zu JD.com, welcher hinter Alibaba (mit Taobao und TMall) der zweitgrößte Onlinehändler in China ist. Die Eröffnung des German Lifestyle Pavilion wird voraussichtlich im Juli oder August 2021 stattfinden. Über den Pavillon sollen deutsche Produkte unter anderem aus den Bereichen Nahrungsmittel, Getränke, Mode, Haushalts- und Haustierprodukte chinesische Abnehmer finden. Bei Bedarf sollen weitere deutsche Online-Pavillons zu anderen Spezialbereichen folgen. Kontakt: AHK Greater China, Frau Jing Du, Tel. +86-10-6539 6672, du.jing@bj.china.ahk.de

Finnland: Änderungen der individuellen Einkommensteuer ab 2023

Für das Jahr 2023 hat die finnische Regierung Anpassungen der progressiven staatlichen Einkommensteuer beschlossen.
Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>
(Quelle: gtai)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Ghana: Branchenexperte Lebensmittelverarbeitung unterstützt deutsche Unternehmen

Mit dem Branchenexperten Anthony Kofi Kamasa Quashie für Lebensmittelverarbeitung in Ghana unterstützt das BMWi deutsche Unternehmen, indem konkrete Geschäftsmöglichkeiten vor Ort identifiziert und an interessierte Unternehmen übermittelt werden. Interessierte Unternehmen erhalten die Informationen über Geschäftsmöglichkeiten per E-Mail, nachdem sie sich bei der Geschäftsstelle unter branchenexperte@wirtschaftsnetzwerk-afrika.de registriert haben. Das Angebot ist unverbindlich und kostenfrei.

(Quelle: WM)

Ghana: EU-Handelsabkommen tritt vollständig in Kraft

Am 1. Juli 2021 ist das interim Economic Partnership Agreement (iEPA) vollständig in Kraft getreten. Seit diesem Datum beginnt Ghana damit, seinen Marktzugang für 80% des bilateralen Handelsvolumens zu liberalisieren. Das Abkommen wurde bereits 2007 unterzeichnet und 2016 ratifiziert, jedoch waren im Ursprungsregelbereich noch technische Nachverhandlungen nötig. Nähere Informationen: <https://trade.ec.europa.eu>

Polen: Digitalisierung löst Papierform bei Anträgen ab

Seit Anfang Juli 2021 werden alle Anträge für das KRS-Unternehmerregister elektronisch gestellt. Alle Anträge (zum Beispiel der Antrag auf Eintragung, Änderung oder Löschung eines Unternehmens aus dem Nationalem Gerichtsregister) werden jetzt über das Registerportal des Gerichts eingereicht; dort über den Abschnitt "KRS-E-Formulare". Um den Dienst in Anspruch nehmen zu können, muss eine Registrierung und Autorisierung mit einer qualifizierten Signatur oder einem vertrauenswürdigen Profil (ePUAP-Profil) erfolgen, also ein Konto eingerichtet werden. Die Registrierung sollte zum Beispiel von einem Bevollmächtigten eines Unternehmens vorgenommen werden. Stiftungen und Vereine haben ein Wahlrecht zwischen Papierform oder der elektronischen Form.

Link zum Registerportal: <https://prs.ms.gov.pl/>

(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

Togo startet Grenzkontrollen für kennzeichnungspflichtige Waren

Bereits seit 1. September 2020 müssen einige verbrauchsteuerpflichtige Waren wie Wasser, Fruchtsaft, Bier, Wein, bestimmte andere alkoholische Getränke und Tabakprodukte mit einem Sicherheitsaufkleber gekennzeichnet werden. Nach Angaben des togoischen Ministers für Wirtschaft und Finanzen werden seit 1. Juli 2021 dementsprechende Grenzkontrollen und Inspektionen bei inländischen Verkaufsstellen im gesamten Staatsgebiet durchgeführt. Wirtschaftsbeteiligte können sich an die Anlaufstelle von SICPA bei der Finanzbehörde [Office Togolais des Recettes](#) wenden.

(Quelle: gtai, <https://www.gtai.de>)

Ungarn: Homeoffice - Neue Regeln für Telearbeit

Zum 3. Juli 2021 sind in Ungarn neue Regeln für „Telearbeit / Homeoffice“ in Kraft getreten. Die neuen Regeln gelten zunächst für die Zeit der corona-bedingten „Gefahrenlage“, sollen aber voraussichtlich 2022 dauerhaft im Arbeitsgesetzbuch verankert werden.

Nähere Informationen: <https://www.ahkungarn.hu>

(Quelle: AHK)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

USA: Richtlinien für die Ausstellung von National Interest Exceptions (NIEs) zur Einreise in die USA wurden angepasst

Das U.S. Department of State hat rückwirkend zum 27. Mai 2021 die Richtlinien für die Ausstellung von National Interest Exceptions (NIEs) für Reisende aus Ländern, die vom Corona Travel Ban betroffen sind, angepasst. Die Möglichkeiten zur Einreise bestimmter Personengruppen aus dem Schengen-Raum in die USA wurden somit erweitert.

Nähere Informationen: <https://travel.state.gov>

(Quelle: AHK USA)

USA : Dritter US-Bundesstaat verabschiedet Datenschutzgesetz

Der Bundesstaat Colorado hat als dritter US-Bundesstaat ein Datenschutzgesetz (Colorado Privacy Act) verabschiedet, welches nach Unterzeichnung am 1. Juli 2023 in Kraft treten wird. Von dem Anwendungsbereich des CPA sind Unternehmen erfasst, die in Colorado geschäftlich tätig sind oder kommerzielle Produkte oder Dienstleistungen herstellen, die sich an die Einwohner von Colorado richten, und die entweder personenbezogene Daten von mindestens 100.000 Verbrauchern pro Kalenderjahr kontrollieren oder verarbeiten oder Einnahmen aus dem Verkauf von personenbezogenen Daten erzielen und dabei personenbezogene Daten von mindestens 25.000 Verbrauchern kontrollieren oder verarbeiten. Ein Verbraucher ist eine natürliche Person mit Wohnsitz in Colorado, die nur als Einzelperson oder in Bezug auf die Haushaltsführung handelt.

(Quelle: gtai, <https://www.gtai.de>)

USA: Der US-amerikanische Corporate Transparency Act

Der Anti-Money Laundering Act of 2020 erlegt Banken und anderen Finanzinstituten eine Vielzahl neuer Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche auf. Die in diesem Rahmen wahrscheinlich bedeutendste einhergehende Veränderung sind die Bestimmungen des "Corporate Transparency Act" ("CTA"), der die Einrichtung eines von der Regierung geführten Registers der wirtschaftlichen Eigentümer bestimmter in den Vereinigten Staaten gegründeter oder registrierter Unternehmen vorschreibt. Die meldepflichtigen Unternehmen müssen ihre wirtschaftlichen Eigentümer dem [Financial Crimes Enforcement Network \(FinCEN\)](#) des US-Finanzministeriums offenlegen.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

USA: TBI - Transatlantik im Fokus der deutschen Wirtschaft

Um die Beziehungen weiter zu verbessern, haben vier Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft – der Bundesverband deutscher Banken, der Bundesverband der Deutschen Industrie, der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen sowie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag – die „Transatlantic Business Initiative“ (TBI) gegründet, bereits einen Tag nach dem EU-USA-Gipfel. Diese Plattform gibt deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich am Ausbau der transatlantischen Beziehungen mit den USA und Kanada aktiv zu beteiligen und Impulse für die Vertiefung der transatlantischen Kooperation zu erarbeiten. Schwerpunkte sind die Bereiche Handels- und Investitionspolitik, Energie- und Klimapolitik, Daten- und Digitalwirtschaft sowie Finanzpolitik.

Nähere Informationen: <https://bdi.eu/tbi/>

(Quelle: DIHK)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Vereinigtes Königreich: Für Einreise ab 01.10.2021 Reisepass notwendig

Das britische Verkehrsministerium erinnert daran, dass für Staatsbürger der EU, des EWR sowie der Schweiz ab 1. Oktober 2021 der Personalausweis nicht mehr ausreichend ist für die Einreise in das Vereinigte Königreich. Auch Lkw- und Busfahrer im GB-Verkehr müssen daher rechtzeitig vor dem 1. Oktober 2021 einen Reisepass beantragen, falls sie noch nicht über ein solches Dokument verfügen. Bitte berücksichtigen Sie, dass das Ausstellen eines Reisepasses durch die deutschen Behörden mehrere Wochen in Anspruch nimmt.

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Update zum Triman und den neuen Kennzeichnungspflichten in Frankreich

Am 29. Juni 2021 wurde die Verordnung zur Durchführung der im vorgesehenen Änderungen hinsichtlich der Kennzeichnungspflicht von Haushaltsverpackungen sowie Produkten, die einer erweiterten Herstellerverantwortung unterliegen, verabschiedet. Was ändert sich? Die AHK Frankreich informiert: <https://www.francoallemand.com>
(Quelle: AHK Frankreich)

Einfuhr von Holzverpackungen aus Belarus, China und Indien

Einfuhren bestimmter Waren aus diesen Ländern unterliegen besonderen Pflanzenschutzkontrollen. Es wurden Defizite bei der korrekten Kennzeichnung festgestellt. Es besteht die Gefahr, dass Schädlinge eingeschleppt werden. Diese Feststellung gilt für Einfuhren aus China, Belarus sowie Indien. Vor diesem Hintergrund sollten bestimmte Warengruppen in Holzverpackungsmaterial oder auf Holzpaletten aus diesen Ländern besonderen Pflanzengesundheitskontrollen unterliegen. Dabei sollten die Kontrollen mindestens 15 Prozent der Einfuhren umfassen. Welche Waren als spezifiziert gelten, ist in Anhang I des Durchführungsbeschlusses geregelt. Betroffen sind demnach Waren, die unter die folgenden KN-Codes eingereiht werden: 2514, 2515, 2516, 4401, 4415, 6801, 6802, 6803, 6907 sowie 7606.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>
(Quelle: gtai)

Brasilien senkt Zölle für 23 Produkte

Die Kammer für Außenhandel des Wirtschaftsministeriums hat die Zölle für 34, 180 oder 365 Tage befristet auf 2 bzw. 0 Prozent gesenkt. Die Zollsenkungen gelten ab dem 16. Juni 2021 unter anderem für Kaffee, Maschinen zum Herstellen von Kaffee, einige chemische Produkte, Jute und Kohlenstofffasern, jedoch nur innerhalb bestimmter Kontingente. Eine detaillierte Liste der Produkte mit Angaben der achtstelligen Unterposition der gemeinsamen Nomenklatur des Mercosur, zur Geltungsdauer und dem Umfang der Kontingente finden Sie in [Resolution GECEX Nr. 197](#) vom 2. Juni 2021.

(Quelle: gtai)



Update - Genehmigungspflicht für Ausfuhr von Impfstoffen

Die Genehmigungspflicht für die Ausfuhr von COVID-19-Impfstoffen gilt seit 30. Januar 2021. Sie wird erneut verlängert und gilt nun bis zum 30. September 2021. Die Vorschrift gilt für folgende Waren: Impfstoffe gegen SARS-assoziierte Coronaviren (SARS-CoV-Arten), die derzeit unter dem KN-Code 3002 20 10 eingereiht werden, unabhängig von ihrer Verpackung; Wirkstoffe, einschließlich Master und Arbeitszellbanken, die für die Herstellung solcher Impfstoffe verwendet werden und derzeit unter den KN-Codes ex 2933 99 80, ex 2934 99 90, ex 3002 90 90 und ex 3504 00 90 eingereiht werden. Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Update - Dokumentenvorlage beim Import in die EU

Vor dem Hintergrund der Covid-19 Pandemie wurde die Durchführungsverordnung (EU) 2020/466 erlassen. Sie soll das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts sowie Importe aus Drittländern sicherstellen. Diese Verordnung wird bis zum 1. September 2021 verlängert. Die Verordnung gibt den Mitgliedstaaten die Möglichkeit, Ausnahmeregelungen zu nutzen, um Kontrollen beim Import von Pflanzen, Pflanzen- und tierischen Produkten sicherzustellen. Beispielsweise sind vorübergehend elektronische Kopien als Alternative zur Vorlage der Originale amtlicher Bescheinigungen in Papierform zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der deutschen Zollverwaltung zur [Coronakrise](#).

(Quelle: gtai)

CO2-Grenzausgleichsabgabe

Der CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) soll vermeiden, dass in der EU hergestellte Produkte durch CO₂-intensivere Einfuhren ersetzt werden und gilt zunächst nur für die Einfuhr von Aluminium, Düngemittel, Eisen und Stahl und Strom. Grundsätzlich fallen Einfuhren dieser Waren aus allen Nicht-EU-Ländern unter das CBAM. Ausgenommen sind Einfuhren aus der Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein. 2023 - 2025 sollen Einführer zunächst verpflichtet sein, die mit der Herstellung der von ihnen eingeführten Waren verbundenen CO₂-Emissionen zu melden. In dieser Übergangsphase ist noch kein Ausgleich für die CO₂-Emissionen zu zahlen. Ab 2026 sollen EU-Einführer jährlich die Gesamtmenge der im Vorjahr in die EU-eingeführten Waren und der damit verbundenen grauen Emissionen bis zum 31. Mai melden.

Nähere Informationen: <https://ec.europa.eu>

(Quelle: WM)

Russland beschließt vorübergehende Ausfuhrzölle auf Stahl

Vom 1. August bis 31. Dezember 2021 werden in Russland Ausfuhrzölle auf Eisen- und Nichteisenmetalle eingeführt. Dabei bestehen die neuen Ausfuhrzölle aus einem Basissatz von 15 Prozent und einer zusätzlichen spezifischen Komponente (in Dollar pro Tonne). Die zusätzliche Komponente wird abhängig von der Metallart (bei Nichteisenmetallen) oder dem Verarbeitungsgrad der Produkte (bei Eisenmetallen) unter Berücksichtigung der Dynamik der Weltmarktpreise für die ersten fünf Monate des Jahres 2021 berechnet. Die vorübergehenden Zölle wurden eingeführt, bis ein dauerhafter Mechanismus zur Stabilisierung der Preise für Metalle und Metallerzeugnisse entwickelt wird.

(Quelle: gtai, <https://www.gtai.de>)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Update - USA/EU - Einigung im Boeing-Airbus-Streit

Im März 2021 vereinbarten USA und EU eine Aussetzung der Zusatzzölle für vier Monate. Im Juli verlängerten die USA und die EU diese Frist auf fünf Jahre.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Südafrika hebt Einfuhrzoll auf Weizen und Weizenmehl auf

Die am 14. Mai 2021 eingeführten Einfuhrzölle auf Weizen sowie Weizenmehl wurden zum 2. Juli 2021 wieder aufgehoben. Demnach können nun Waren der Zolltarifnummern 1001.91; 1001.99; 1101.00.10; 1101.00.20; 1101.00.30 und 1101.00.90 zollfrei in Südafrika eingeführt werden.

(Quelle: gtai, <https://www.gtai.de>)

Ukraine führt neue Registrierungspflicht für Zollabfertigung ein

Der ukrainische Zollkodex wurde in Bezug auf die Zollanmeldung mit Wirkung zum 1. Juli 2021 geändert. Nun können auch ausländische Importeure ihre Ware anmelden. Betroffen von der Änderung sind die Vorschriften des Abschnitts XXI Absatz 61 des Zollkodex der Ukraine: "Über die obligatorische Registrierung von nicht ansässigen Personen". Bisher konnten nur Personen, die in der Ukraine ihren Wohnsitz haben, eine Zollanmeldung abgeben. Nun können das auch "nicht ansässige Personen".

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Bosnien und Herzegowina: Neues Zollgesetz tritt in Kraft

Die Anwendung des neuen Zollgesetzes und des elektronischen Transitverfahrens sollen am 1. August 2021 beginnen.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Indien: Vorabregistrierung für Import von Mikrochips

Die indische Zentralregierung hat mit Wirkung vom 1. August 2021 eine verpflichtende Registrierung von elektronischen integrierten Schaltungen (HS-Code 8542) bei der indischen Außenhandelsbehörde DGFT vor dem Import vorgeschrieben. Die indische Einfuhrliste wurde entsprechend angepasst. Das "Chip Import Monitoring System (CHIMS)" verpflichtet demnach indische Importeure vorab online beim DGFT einen entsprechenden Antrag einzureichen, die Importbewilligung wird dann automatisch erteilt.

(Quelle: gtai, <https://www.gtai.de>)

Saudi-Arabien formuliert strengere Ursprungsregeln für GCC-Waren

Saudi-Arabien hat am 2. Juli 2021 nationale Ursprungsregeln implementiert. Das neue Regelwerk verlangt, dass Herstellerbetriebe von GCC-Ursprungswaren mindestens 25 Prozent "lokale" Arbeitnehmer beschäftigen, um von den Zollpräferenzen in Saudi-Arabien zu profitieren. Alternativ können sie die Differenz mit einer höheren lokalen Wertschöpfung, mindestens jedoch 40 Prozent, kompensieren. Für eine Zollbefreiung wird außerdem ein Ursprungszeugnis und die direkte Beförderung nach Saudi-Arabien vorausgesetzt. Für Waren, die in den Freizonen des GCC hergestellt werden, gewährt das Königreich keine Zollbefreiung mehr. Produkte, die Komponenten aus Israel enthalten oder von Unternehmen in israelischem Besitz hergestellt werden, sind ebenfalls nicht präferenzberechtigt.

(Quelle: [gtai](https://www.gtai.de), <https://www.gtai.de>)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

EU-Portal "Access2Markets" ausgezeichnet

Für die Europäische Union leistet das bereits das neue Außenhandelsportal für Exporteure und Importeure, "Access2Markets", für das die EU-Kommission in der vergangenen Woche den Publikumspreis des Europäischen Ombudsmanns für gute Verwaltungspraxis 2021 gewonnen hat. Besonders relevant für kleine und mittelständische Unternehmen ist dabei, dass das Portal kürzlich um ein Instrument zur Selbsteinschätzung der Ursprungsregeln ergänzt wurde. So hilft es den Unternehmen dabei, die EU-Handelsabkommen mit über 70 Ländern weltweit besser zu nutzen. Hierfür hatten sich der DIHK und das Kammernetzwerk jahrelang eingesetzt. Mehr darüber erfahren Sie hier.

(Quelle: DIHK)

Vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung in die Schweiz

Beachten Sie die unterschiedlichen Zollverfahren der vorübergehenden Verwendung die bei der Zollabfertigung von Berufsausrüstung von der Schweizer Zollverwaltung (EZV) akzeptiert werden.

Nähere Informationen: <https://www.ezv.admin.ch>

(Quelle: WM)

Brexit Zirkular der Schweizer Zollverwaltung - Ursprungsregeln

Im Hinblick auf die per 1. September 2021 vorgesehene Änderung der Ursprungsregeln des Handelsabkommens Schweiz-UK, mit welcher die revidierten Ursprungsregeln des PEM-Übereinkommens eingeführt werden, ist die Kumulation mit Vormaterialien aus der EU oder der Türkei ab dem 9. Juni 2021 im Sinne einer 4 SR 0.946.31 3/6 Übergangsregelung möglich, sofern diese Vormaterialien den EU- oder türkischen Ursprung basierend auf Ursprungsregeln erlangt haben, welche zu denjenigen dieses Handelsabkommens identisch sind. Territorialer Anwendungsbereich des Handelsabkommens Schweiz-UK: Schweizerische Eidgenossenschaft (inkl. Liechtenstein), Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland (inklusive Gibraltar, die Kanalinseln und die Insel Man). Kontakt: Auskunft-Hotline des Schweizer Zolls, Tel. 0041 58 4671515.

Nähere Informationen: <https://www.ezv.admin.ch>

(Quelle: WM)

Vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung in die Schweiz

Beachten Sie die unterschiedlichen Zollverfahren der vorübergehenden Verwendung die bei der Zollabfertigung von Berufsausrüstung von der Schweizer Zollverwaltung (EZV) akzeptiert werden.

Nähere Informationen: <https://www.ezv.admin.ch>

(Quelle: WM)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Türkei: Mitteilung des Handelsministeriums an Zollstellen bzgl. der Vorlage von UZs zusätzlich zur A.TR

Seit 1.1.2021 ist die Vorlage von Ursprungszeugnissen bei der Wareneinfuhr in die Türkei zusätzlich zur A.TR nur noch in begründeten Ausnahmefällen erforderlich. Das türkische Handelsministerium hat die Zollstellen hierrüber nun erneut informiert. Unverbindlich übersetzt: "Zusätzliche Nachweise können verlangt werden, wenn dies aufgrund ernster und begründeter Zweifel unbedingt erforderlich ist, um den tatsächlichen Ursprung der betreffenden Ware zu überprüfen. Aufgrund von ernsthaften und begründeten Zweifeln am Ursprung der betreffenden Ware im Sinne der vorgenannten Bestimmung kann also die Vorlage des Ursprungszeugnisses von der Zollverwaltung nur in absolut notwendigen Fällen für die Waren verlangt werden, die aus den EU-Mitgliedsstaaten mit einem A.TR-Zertifikat kommen und die handelspolitischen Maßnahmen unterliegen." Sollte es weiterhin zu Problemen kommen, können Unternehmen die beigefügten Schreiben für die Kommunikation mit türkischen Zollstellen bzw. türkischen Zolldienstleistern und Importbetrieben nutzen.

Nähere Informationen: <https://www.ostwestfalen.ihk.de> (bitte nach unten scrollen)

(Quelle: WM)

Mercosur-Abkommen: Anhänge veröffentlicht

Am 15. Juli 2021 hat die EU-Kommission mehrere Anhänge zum EU-Mercosur Handelsabkommen veröffentlicht. Diese umfassen die Liste der Zollkürzungen, den Zugang zu öffentlichen Beschaffungsaufträgen sowie den Marktzugang im Dienstleistungsbereich.

Nähere Informationen:

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159728.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159729.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159730.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159731.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159732.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159733.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159734.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159735.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159736.htm>

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/html/159737.htm>

(Quelle: WM)

Hochwasserkatastrophe: Zoll gewährt unbürokratische Hilfe

Das Bundesfinanzministerium hat entschieden, dass die Zollverwaltung Geschädigten in den betroffenen Regionen helfen und für die vom Zoll verwalteten Steuern geeignete Erleichterungen zusichern darf. Betroffene sollen bitte sobald als möglich mit dem für sie zuständigen Hauptzollamt Kontakt aufnehmen.

Nähere Informationen: <https://www.zoll.de>

(Quelle: Zoll)

Guyana: Einfuhr von Telekommunikationsgeräten genehmigungspflichtig

Vor dem Import von Funk- und Telekommunikationsgeräten müssen eine Typgenehmigung und eine Einfuhrlizenz beim der Telecommunication Agency in Guyana beantragt werden -

<https://telecoms.gov.gy/>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Türkei: Schutzzölle auf Tapeten erneut verlängert

Die Schutzzölle auf Tapeten wurden um drei weitere Jahre verlängert. Betroffen sind Tapeten der Zolltarifnummern 4814.20.00.00, 4814.90.10.00 und 4814.90.70.10. Diese Maßnahme gilt vom 6. August 2021 bis zum 5. August 2024. Im ersten Jahr beträgt der Zollsatz 3,00 USD/kg, im zweiten 2,75 USD/ kg und im dritten Jahr 2,50 USD/kg. Die Schutzzölle gelten auch für Einfuhren aus der EU. (Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

Südafrika: Liste beschränkter und verbotener Ein- und Ausfuhren aktualisiert

Am 13. Juli 2021 hat Südafrika eine aktualisierte Liste der verbotenen und beschränkten Einfuhren sowie Ausfuhren veröffentlicht. Folgende Änderung wurde aufgenommen:

Tarifposition: 41.07

Warenbezeichnung: Leder "einschließlich Pergament- oder Rohhautleder" von Rindern und Kälbern "einschließlich Büffeln" oder von Pferden und anderen Einhufnern, nach dem Gerben oder Trocknen zugerichtet, enthaart, auch gespalten (ausgenommen Sämischleder, Lackleder, folienkaschierte Lackleder und metallisierte Leder, HS 41.14)

Änderung: Einfuhrgenehmigung der zuständigen Veterinärbehörde erforderlich

(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern C bzw. L](#).

C 258/21

Silicium/Volksrepublik China

C 277/21

- Sperrholz aus Okoumé/Volksrepublik China

- warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Eisen, nicht legiertem Stahl oder anderem legiertem Stahl/Volksrepublik China

L 238/21

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Eisen, nicht legiertem Stahl oder anderem legiertem Stahl/Türkei

C 284/21

Natriumcyclamat/Volksrepublik China, Indonesien

Messen und Ausstellungen

NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der BouwBeurs in Utrecht, Niederlande

Als Leitmesse im niederländischen Bauwesen bietet Ihnen die BouwBeurs die ideale Plattform um sich vom **18. bis 22. Oktober 2021** einem breiten Publikum vor Ort zu präsentieren. In Zeiten von COVID-19 sind Sie mit zusätzlichen digitalen Angeboten der diesmal hybriden Messe langfristig am Markt sichtbar. Profitieren Sie außerdem von den Vorteilen des NRW-Gemeinschaftsstandes. Kontakt: Deutsch-Niederländische Handelskammer, Frau Kai Esther Feldmann, Tel. 0049 69 8700 58 990, k.feldmann@dnhk.org

Nähere Informationen: <https://www.dnhk.org>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

NRW.Global Business: Alle Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche.

Nähere Informationen: <https://trade.nrwglobalbusiness.com>

Aktuelle Veröffentlichungen

Kurz erklärt: Der „Green Deal der EU“

Mit dem "Green Deal" stellt die Europäische Union Politik und Wirtschaft vor eine anspruchsvolle Agenda. Einen Überblick über Ziele und die wichtigsten Vorhaben, rechtliche und praktische Konsequenzen für die deutsche Wirtschaft bietet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in einer neuen kostenlosen Broschüre.

Download: <https://www.dihk.de>

Veranstaltungsübersicht

IHK Arnsberg

06.09.2021- 19.10.2021	Exportmanager (IHK) -Vollzeit- Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikat-Abschluss	Dozententeam
10.09.2021	Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Lieferungen einschl. Reihen- und Dreieckslieferungen	Dr. Peter Ruprecht
20.09.2021	Warenursprung und Präferenzen	Volker Müller
21.09.2021	Das Grundprinzip der Tarifierung	Volker Müller
22.09.2021	Der Zollbeauftragte im Unternehmen – Rechte und Pflichten	Almut Barkam
29.09.2021	Exporttechnik I – Grundseminar Export einschl. Binnenmarkt (EU)	Dr- Ralf Ruprecht
30.09.2021- 12.11.2021	Fachkraft Zoll (IHK) Ex- und Import: Zollverfahren und deren Abwicklung	Dozententeam
04.10.2021	Zollbetriebsprüfungen erfolgreich meistern Risiken erkennen – Fehler vermeiden	Frank Sievert
04.10.2021	Einführung in die Abwicklung von Importgeschäften	Stefanie Derkum
05.10.2021- 25.01.2021	Exportmanager (IHK) Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikat-Abschluss	Dozententeam
05.10.2021	E-Commerce im internationalen Handel	Frank Sievert
05.10.2021	Zoll...ist auch Chefsache	Ulrich Möllenhoff
07.10.2021	INCOTERMS 2020 – neu ab 01.01.2020	Dr. Peter Ruprecht
26.10.2021	Exporttechnik II – Abwicklung von Exportgeschäften einschl. Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
28.10.2021	Exportkontrollrecht	Tobias Schnettler

SIHK zu Hagen

16.07.2021*	Erstellung von Zoll- und Exportpapiere für EU und Drittländer -Basisseminar-	SIHK-Akademie
06.09.2021	Exportmanager	Webinar
05.10.2021	Exportmananger	Webinar
*Veranstaltung der SIHK-Akademie		



IHK Siegen

23.08.2021	Praxisseminar: Das Internet als Hilfsmittel bei der Exportkontrolle	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert
01.09.2021	Reihen- und Dreiecksgeschäfte mit aktuellen Änderungen zum 01.01.2021	Dipl.-Kfm. (FH) Tobias Heidelberg
09.09.2021	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht
28.09.2021	Die Güterklassifizierung in der Praxis (Güterprüfung nach Ausfuhrlisten und Dual-Use-Liste)	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Schnettler
04.10.2021	Außenhandelsstammdaten – Voraussetzung für eine korrekte Export/Importabwicklung	Karoline Weber
05.10.2021 08.30-12.00 Uhr	Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen	Karolin Weber
06.10.2021	Abwicklung von Exportgeschäften (Exporttechnik 2)	Dr. Peter Ruprecht
27.10.2021	Grundlagen des Zollrechts – Zollrechtliche Fachbegriffe verständlich erklärt	Dr. Ralf Ruprecht



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Impressum

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Königstraße 18 – 20,
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Brigitte Goeke – 878-140, Jens Bürger – 878-141

E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Industrie- und Handelskammer Siegen

Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Tanja Giese – 3302-158

E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Kordula Nolte – 390-223,
E-Mail: nolte@hagen.ihk.de
Internet: <http://www.sihk.de>